Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

14. Juli 2017

Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung vom 21.06.2017
mündliche Anfrage von Herrn Bernstiel zum Thema Handlungskonzept Silberhöhe
TOP: 12.2

Frage 1:
Welche Projekte sind
a) bereits abgeschlossen,
b) befinden sich in der Umsetzung und
c) stehen an?

Die Stadt Halle (Saale) hat für den Stadtteil Silberhöhe im Jahr 2001 das Neuordnungskonzept beschlossen. Dies war die Grundlage für die Erarbeitung des Stadtteilkonzeptes und der Abstimmungsprozesse mit Bürgern, Wohnungsunternehmen u. a. Beteiligten. Ende 2001 wurden daraufhin wichtige Projekte für die Fördermittelprogramme „Städtebauliche Erneuerung großer Wohngebiete“ und „Soziale Stadt“ im Stadtteil Silberhöhe beschlossen. Formuliert wurden darin die zentralen Projekte wie beispielsweise die Einrichtung einer Bürgerservicestelle, Aufwertung des nördlichen Stadtteilzentrums, offener Schulhof „Brühlschule“, Gebietsmanagement und weitere. Dies gilt als Beschlussgrundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“. Insgesamt wurden im Zeitraum von 1998 bis 2006 46,04 Mio. € investiert. Davon flossen 24,15 Mio. € Fördermittel aus den Förderprogrammen Stadtumbau Ost, Städtebauliche Erneuerung großer Wohngebiete und Soziale Stadt.

Umgesetzte und also abgeschlossene Maßnahmen waren beispielsweise der Gebäuderückbau kommunaler Objekte (Schulen und Kindertageseinrichtungen), Baumpflanzungen auf Abbruchflächen in der Hanoier Straße/am Anhalter Platz als Kernprojekt für die Umsetzung des Leitbildes der Waldstadt Silberhöhe, die Straßenraumgestaltung Karlsruher Allee, Gustav-Staudte-Straße, die Freiflächengestaltung am Hohen Ufer, Sanierungsmaßnahmen an Dach, Fassade und Sanitäranlagen „Blauer Elefant“, die Entwicklung der Kiezkneipe / Begegnungsstätte SILVA als Stadtteil- und Begegnungsstätte, ein mobiles Spielangebot, das Quartiersmanagement und Stadtteilbüro, die Gestaltung von Freiflächen an der Grundschule Silberwald/Förderschule Janusz Korczak, die Sanierung Turnhalle und Außenanlagen an der Grundschule Hanoier Straße, „Forst im Feld“ (Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche zur Begrünung einer Abbruchfläche einer ehemaligen Kita), Internetcafé, Schülercafés, Kunstprojekte.
Alle genannten Projekte sind abgeschlossen. Neue Projekte werden im Rahmen der geplanten 1. Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ Silberhöhe 2030 (2019-2024) beantragt.

Maßnahmen der Sozialen Stadt Silberhöhe	bereits abgeschlossen	in Umsetzung	Antragstel-lung PJ 2018
Stadteilbüro	x		
Quartiermanagement	x		
Öffentlichkeitsarbeit	x		
Neubau Kiezkneipe	x		
Sanierung Turnhalle Brecht-/Riesschule	x		
Abbruch kommunaler Objekte	x		
Planung Bürgersaal	x		
Planung südlich Anhalter Platz	x		
Planung westlich Anhalter Platz	x		
Vereinssportanlage	x		
Schülercafe Brühlschule	x		
Schülercafe Robert-Koch	x		
Sanierung Gustav-Staudte-Str.	x		
Nachrüstung Spielgeräte Brühlschule	x		
Nachrüstung Spielgeräte	x		
Einrichtung eines Internetcafes	x		
Landschaftsbau Lungerpunkte	x		
Mobiles Freizeitangebot	x		
Holzbildhauersymposium	x		
Planung Forst im Feld	x		
Aussichtsplattform „Spur der Steine“	x		
Sanierung Blauer Elefant	x		
Realisierungswettbewerb 5. WK	x		
Skateranlagen Erich-Kästner-Schule	x		
Baumbepflanzung Sihö	x		
Planung Albert-Roth-Str.	x		
Planung nördliches Zentrum	x		
Planung Nachnutzung Hanoier Straße/Anhalter Platz	x		
Sanierung Karlsruher Allee	x		
Öffnung Schulhof	x		
Verfügungsfonds			x
Konzept Wohnungsangebot Sihö			x
Spielplatz nördliches Zentrum			x
Spielplatz Hanoier Straße			x
Spielplatz Zeitzer Straße			x
Silberhöhe Grüne Mitte			x
Silberhöhe Wasserspielplatz			x
Sanierung südlicher Tunneleingang			x
Quartiermanagement			x

<u>Frage 2:</u>
Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Stadtteil Silberhöhe hinsichtlich der Schwerpunkte
a) Städtebauliche Situation,
b) öffentlicher Raum,
c) soziale Infrastruktur und
d) verkehrstechnische Infrastruktur?

Die Aufarbeitung und Analyse des Stadtteils Silberhöhe erfolgte ausführlich und vollumfänglich im Entwurf des ISEKs 2025, welches vom Stadtrat im September 2016 zur

Offenlage beschlossen wurde. Zu der Fragestellung verweisen wir daher auf Kapitel 3 des ISEK 2025-Entwurfes (Stadtumbaukonzept Silberhöhe).

Frage 3:
Wo haben sich in den letzten Jahren Handlungsfelder aufgetan, welche nicht im Handlungskonzept berücksichtigt werden?

Ein neues Handlungsfeld ist sicherlich auch und vor allem in der Silberhöhe die Thematik Migration, Interkulturalität und Integration. Dabei ist ebenfalls auf den Entwurf des ISEKs 2025, auf das Kapitel „Migration und Integration", zu verweisen. Darin wird das Leitmotiv formuliert, dass die Stadtgesellschaft die Integrationsaufgabe als eine Form des Miteinanders in der Kommune versteht, die das gesamte Leben umfasst. Integration betrifft dabei nicht nur alle gesellschaftlichen Gruppen, sondern ebenso alle Lebensbereiche. Damit bildet diese Thematik natürlich auch eine Grundlage für das ISEK 2025, für das Stadtumbaukonzept Silberhöhe, aber auch für die Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt Silberhöhe. Bezüglich der Bevölkerungsprognose für den Stadtteil hat die Migration einen direkten positiven Effekt. Sie erwartet für den Stadtteil Silberhöhe von 2013 bis 2030 einen Bevölkerungsrückgang von 14 % und einen überproportionalen Rückgang der Haushaltzahl von 16 % - ein Effekt der fortschreitenden Alterung. Eine anhaltend starke Auslandszuwanderung, von der auch die Silberhöhe moderat profitierte, kann zu einer mehr oder weniger starken Abmilderung dieses Schrumpfungsszenarios führen.

Frage 4:
Im Rahmen einer Aufwertungsmaßnahme „Am Hohen Ufer" soll eine Wegeanbindung zum Uferbereich, Sitzbänke, Liegewiese sowie die Verlagerung des Elsterradweges an Saale und Weiße Elster umgesetzt werden. Zum Jahresende 2016 sollte abschließend die Förderfähigkeit geklärt sein. Ich frage die Verwaltung:
a) Ist das Projekt förderfähig?
b) Wann kann die Umsetzung erfolgen?

a) Die grundsätzliche Förderfähigkeit des Projektes „Elsterradweg" wurde durch die Investitionsbank bestätigt.

b) Eine Umsetzung kann für den Zeitraum ab 2019 /2020 ins Auge gefasst werden.

Frage 5:
Wann wird das Handlungskonzept Soziale Stadt Stadtteil Silberhöhe fortgeschrieben und welcher finanzielle Spielraum ist dafür vorgesehen?

Die Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt" Silberhöhe 2030 ist für die Einbringung in die Gremien im Oktober 2017 vorgesehen, der avisierte finanzielle Spielraum ist im von der Verwaltung erarbeiten Entwurf des Handlungskonzeptes mit ca. 4 Millionen Euro für den Zeitraum 2019-2024 veranschlagt.

Uwe Stäglin
Beigeordneter